

10 Jahre Palliativwerk Oldenburg eG 2012-2022

„Über das Sterben zu sprechen, hat noch niemanden umgebracht.“

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit uns über die Themen Sterben, Tod und Trauer **im Innovation(s)Mobil auf dem Julius-Mosen-Platz in Oldenburg** auszutauschen.

Freitag, 20.05.2022

10-12 Uhr **Hilfe! Palliativversorgung zu Hause – Wie geht das?**
Schüler:innen des Herbart Gymnasiums Oldenburg „verbildlichen“ die Arbeit des Palliativwerkes und der Kooperationspartner (Jeanet Schröder, Susan Gohr)

Netzwerkarbeit im Palliativwerk – Was tun wir?

- 12-14 Uhr** **Sterben zu Hause geht immer!?**
Mitarbeitende der Stiftung Hospizdienst Oldenburg
- 14-16 Uhr** **EINE Palliativmedizin - UNTERSCHIEDLICHE Ansätze – Was ist heute alles möglich?**
Mitarbeitende des Interdisziplinären Palliativzentrums des Evangelischen Krankenhauses
- 16-17 Uhr** **„Sterben durch Verzicht auf Essen - eine (ethische) Herausforderung für Begleitende“**
Referent: Dr. med. Gerald Neitzke, Medizinethiker, Hannover
- 17-18 Uhr** **„Schuld macht Sinn! Zum konstruktiven Umgang mit Schuldvorwürfen in der Palliativversorgung“**
Referentin: Dr. Tanja Brinkmann, Dipl. Sozialpädagogin, Bremen

Samstag, 21.05.2022

Netzwerkarbeit im Palliativwerk – Was tun wir?

- 10-11 Uhr** **Wenn es zu Hause nicht mehr geht, Alternativen zur Häuslichkeit!**
Vorstellung der stationären Hospizarbeit
Andreas Wagner, Geschäftsführer Hospiz St. Peter
- 11-12 Uhr** **Vorsorge ist besser als Nachsorge -**
Warum Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht wichtig sind
Regine Harms, Leitung Sozialer Dienst Pius Hospital
- 12-14 Uhr** **Eine Station abseits vom Krankenhaus-Trubel**
Einblicke in die tägliche Praxis auf der Palliativstation und im Palliativdienst
Palliativteam Klinikum Oldenburg AöR
- 14-17 Uhr** **Zu Hause leben – zu Hause sterben!**
Plädoyer für eine Palliativversorgung im vertrauten Umfeld
Mitarbeitende Palliativwerk, Palliativpflegedienste, Palliativapotheke, Palliativmediziner:innen
- 17-18 Uhr** **Festakt zum 10jährigen Jubiläum**
Der Anfang, das Heute, der Ausblick auf Morgen
Antje Karyofilis, Dr. med. Holger Weigelt, Vorstand Palliativwerk Oldenburg eG

Begleitende Ausstellung im Innovation(s)Mobil:

Kunst des Ausklangs: Sargkunst Lucia Loimayr-Wieland

Fotoausstellung: Koffer Geschichten – „Was nehme ich mit auf die letzte Reise?“

Gefördert durch:

10 Jahre Palliativwerk Oldenburg eG 2012-2022

„Über das Sterben zu sprechen, hat noch niemanden umgebracht.“

Unter diesem Motto veranstaltet das Palliativwerk zum 10. Geburtstag abwechslungsreiche Jubiläumsaktionen im Science Truck auf dem Julius-Mosen-Platz in Oldenburg. Am 20. und 21. Mai 2022 von 10 bis 18 Uhr bietet das Palliativwerkteam interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich über die Themen Sterben, Tod und Trauer zu informieren und auszutauschen.

In diesem Jahr jährt sich die Kassenzulassung des Palliativwerkes als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) zum 10. Mal. Das ist Anlass zur Erinnerung an täglich Erlebtes. Viele schwerkranke Menschen wünschen sich, in ihrer vertrauten Umgebung zu sterben. Dort, wo Zugehörige in der Nähe sind und Erinnerungen aus vergangenen, glücklichen Zeiten wach werden, lässt sich der letzte Lebensabschnitt leichter gehen als in einer anonymen Umgebung. Die Genossenschaft Palliativwerk Oldenburg hilft seit 10 Jahren, diesen Wunsch zu erfüllen.

Über 2.100 Patientinnen und Patienten wurden von 2012 bis 2022 in ihrer vertrauten Umgebung versorgt. Jährlich nehmen etwa 300 schwerstkranke Menschen und deren Zugehörige auf ihrem letzten Lebensweg die Leistungen des Palliativwerkes in Anspruch. Im Durchschnitt versorgt das Team heute um die 54 Patienten zur gleichen Zeit. Acht Gründungsmitglieder brachten die SAPV Leistung in die Stadt Oldenburg. Heute zählt das Palliativwerk 26 Mitglieder und ist aus der Versorgungslandschaft in Oldenburg nicht mehr wegzudenken.

Die SAPV hat zum Ziel, ausgeprägte Beschwerden Schwerstkranker zu lindern und die verbleibende Lebensqualität selbstbestimmt zu fördern. Dafür vernetzt das zentrale Beratungs- und Koordinationsbüro regionale Dienste und Einrichtungen für Betroffene mit einer unheilbaren Erkrankung. Die Netzwerkpartner und Mitglieder der Genossenschaft sind bspw. Palliativmediziner, spezialisierte Pflegedienste, die Palliativ-Apotheke, der Ambulante Hospizdienst, die Oldenburger Kliniken, Palliativstationen und das Hospiz. Ergänzend zu den bereits bestehenden Versorgern wie Haus-, Fach- und Klinikärzte, Pflegedienste und andere flankierende Anbieter unterstützt das Palliativwerkteam schwerstkranke Menschen. Als erste Anlaufstelle stehen die Mitarbeitenden des Palliativwerkes Betroffenen, Zugehörigen, Interessierten und Fachpersonal mit Rat und Tat zur Seite.

Kommen Sie zu unserer Jubiläumsveranstaltung am 20. und 21. Mai 2022 zwischen 10 und 18 Uhr auf den Julius-Mosen-Platz in Oldenburg und lernen Sie das Oldenburger Palliativwerk kennen!



Foto: Lars Hagemeyer (v.l.): Jeanet Schröder (Beratung/Koordination), Iryna Hagemeyer (Beratung/Koordination), Susan Gohr (Geschäftsführerin), Hartmut Loots (Verwaltung)

Die Veranstaltung am 20. und 21. Mai 2022 findet im Innovation(s)Mobil statt, dem Truck des Projekts „Innovative Hochschule Jade-Oldenburg!“ (IHJO). Die IHJO ist ein Verbundprojekt der Universität Oldenburg, der Jade Hochschule und des Informatikinstituts OFFIS, An-Institut der Universität. Ziel des Vorhabens ist es, innovative Ideen, Hochschulwissen und neue Technologien in die Region zu tragen und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Wissenschaft aktiv mitzuerleben. Das Transferprojekt wird fünf Jahre lang mit rund 11 Millionen Euro durch die Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ vom Bundesforschungsministerium gefördert.

Gefördert durch: